

Phantom, unsere Liebe

In vorauseilender Übereinstimmung mit den Coronaauflagen hatte am Dienstag am Stuttgarter Schauspiel das Stück »Black Box« Premiere, das völlig ohne Schauspieler auskommt. Über Kopfhörer werden die Zuschauer im Fünfminutentakt alleine und sekundengenau durch das Haus geleitet, hören Gedanken einer Maskenbildnerin und eines Theaterarztes. Nach einem 90minütigen Gang durch das mehrstöckige Gebäude, durch Treppenhäuser und Werkstätten, steht der Besucher schließlich im Scheinwerferlicht auf der Bühne. »Das Stück ist unsere Liebeserklärung an das Theater in schwierigen Zeiten«, sagte Intendant Burkhard Kosminski am Dienstag abend nach der Premiere des »Phantomtheaters für 1 Person«. Regisseur Stefan Kaegi vom Label »Rimini Protokoll« erklärte: »Mit seinen Augen als Kamera geht der Zuschauer durch die Räume und nimmt dabei mehr als nur Bilder auf.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/382342.phantom-unsere-liebe.html>